

Perlen der Kammermusik



Abschlusskonzert der Meisterkurse: 16 junge Ausnahmetalente aus Europa konzertierten im Eschner Musikschulzentrum. Bild Daniel Schwendener

Am vergangenen Freitag hat im Eschner Musikschulzentrum das zweite Abschlusskonzert der Meisterkurse für Klavier, Cello und Kammermusik mit 16 europäischen Ausnahmetalenten im Alter von zehn bis achtzehn Jahren stattgefunden.

Ein Abschlusskonzert nach der Zeit intensivsten Lernens ist für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer immer der ersehnte Höhepunkt. Waren es in vergangenen Monaten und Jahren für die jungen Künstler vorwiegend solistische Auftritte mit oder ohne Orchester, so hat dieses zweite Abschlusskonzert gezeigt, dass sie im Ensemblespiel «offene Ohren», äusserste Konzentration und den festen Willen aufbringen, das gespielte Werk akzentuiert zu intonieren und zum wunderbaren Ganzen zu verweben. Das Leben der jungen Musiker in und mit der Musik – gepaart mit der Beherrschung technischer Schwierigkeiten.

Werke grosser Meister

Nach der Begrüssung durch Drazen Domjanic, der seine Dankbarkeit gegenüber den Sponsoren, der gemeinnützigen Stiftung «Musik & Jugend», der Liechtensteinischen Musikschule und der Regierung des Landes, unter deren Patronat auch die diesjährigen

Meisterkurse für Klavier, Cello und Kammermusik stattfinden konnten, zum Ausdruck brachte, gab er die Bühne frei für die jungen Künstler.

Was diese zu Gehör brachten, war einzigartig und zum grossen Teil zurückzuführen auf die Arbeit mit Professor Arbo Valmar, einer der weltweit führenden Klavierpädagogen, und Professor Gerhard Mantel, Cellist und renommierter Pädagoge. Zu Beginn spielten Zita Varga, Violoncello, und Nadia Varga, Klavier (Korrepitatorin), eine Sonate von J. S. Bach in einer temperamentvollen Interpretation mit Akzenten und reizenden Dialogen. Im 1. Satz aus dem Brandenburgischen Konzert von J. S. Bach faszinierte Jure Gorucan mit seinem virtuoseren Können auf dem Vibraphon in meisterlicher Verbindung mit dem Klavierpart von Anja Xiaoxing Cui. Ionel Ungureanu, Violine, Payam Taghadossi, Violoncello, und Andreas Domjanic begeisterten das Publikum mit glanzvollem Zusammenspiel, interpretierten rankengleich das Hauptthema und liessen technische Schwierigkeiten vergessen.

Wunderbare Themenbögen

Das Klaviertrio in G-Dur von J. Haydn, virtuos gestaltet von Sara Domjanic, Violine, Payam Taghadossi, Violoncello, und Jure Gorucan, Klavier, bezauberte mit wunderbar herausgearbeiteten Themenbögen.

Valentin Ungureanu, Violine, Andrea Burger, Viola, Zita Varga, Violoncello, und Hanna Bachmann, Klavier,

spielten das Klavierquartett Nr. 1 in g-Moll von W. A. Mozart. Die jungen Musiker offenbarten «das offene Ohr» im Zusammenspiel. Von Jean Baptiste Breval gelang die Sonate für Cello und Klavier in G-Dur mit zwei Sätzen, vom elegischen Adagio bis zum tänzerisch-fröhlichen Allegro, gespielt von Kian Soltani, Violoncello, und Nadia Varga, Klavier.

Im Klaviertrio von F. Mendelssohn Bartholdy wechselten lyrisch-romantische Passagen mit dramatischen Akzenten, bis zum mächtigen orchestralen Klang, gespielt von Sebastian Reis, Violine, Rebecca Zirnbauer, Violoncello, und Drazen Domjanic, Klavier. Der erste Satz aus dem Klavierquartett Nr. 1 von J. Brahms wurde von Julia Ungureanu, Violine, Andreas Burger, Viola, Payam Taghadossi, Cello, und Anja Xiaoxing Cui, Klavier, virtuos bewältigt.

Beschwingter Melodienreigen

Der bekannte, zur «modernen Klassik» gehörende Komponist Dmitri Schostakowitsch hatte es mit seinem Concertino für zwei Klaviere in a-Moll Franceska Adele Lenz, Klavier, und Andreas Domjanic, Klavier, angeht, die die schwierige Literatur mit erzählerischem Ausdruck bewältigten. Zum Abschluss dieses begeisterten Konzertes brachten sieben junge Musiker aus diesem Kreis einen beschwingten Melodienreigen «Rosen aus dem Süden», gesetzt von Arnold Schönberg in gekonnter Kammermusik, zur Aufführung. (ct)

IMPRESSUM

LIECHTENSTEINER Vaterland

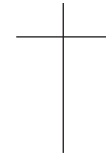
Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
Geschäftsführer: Daniel Quaderer
Redaktionsleitung: Günther Fritz (Chefredaktor), Matthias Hassler (Stv. Chefredaktor), Janine Köpfli (Ressortleiterin Inland), Piero Sprenger (Ressortleiter Sport), Isabell Mogliani (Ressortleiterin Beilagen/Specials). **Redaktion:** Christoph Ammann (Wirtschaft), Heribert Beck (Inland), Valeska Beck (Wirtschaft), Niki Eder (Inland), Desirée Franke-Vogt (Inland), Bettina Frick (Inland), Tamara Frommelt (Beilagen/Specials), Ernst Hasler (Sport), Elisabeth Huppmann (Kultur), Philipp Kolb (Sport), Shusha Maier (Inland), Hans Peter Putzi (Sport) Manuela Schädler (Tagesredaktion), Patrick Stahl (Inland). **Foto-Journalisten:** Daniel Ospelt, Daniel Schwendener, Elma Velagic.

Redaktions-Sekretariat: Doris Bösch.

Marketing/Verkauf: Patrick Flammer (Leiter), Carmen Alabor, German Beck, Patrick Greuter, Sonja Lüchinger, Walter Weissenbach, Elke Tschüttscher, Jérôme Walz.

Abonnenten-Dienst: Sonja Wolfinger
Agenturen: SDA, AP, SI

Adressen
Verlag: Liechtensteiner Vaterland, Fürst-Franz-Josef-Strasse 13, 9490 Vaduz, Tel. +423 236 16 16, Fax. +423 236 16 17.
Redaktion: Tel. + 423 236 16 23, Fax. +423 236 16 17, E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li
Marketing: Tel. +423 236 16 63, Fax. +423 236 16 69, E-Mail: marketing@vaterland.li
Abonnenten-Dienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@vaterland.li
Druck: SOPAG, 9496 Haag



TODESANZEIGE

*Herr, meine Kräfte sind zu Ende,
so nimm mich nun in Deine Hände.*

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Onkel und Freund

Yvan Barbey

9. Juni 1925 – 4. Januar 2008

Er verstarb nach einem reich erfüllten Leben im 83. Lebensjahr. Wir bitten, ihm ein ehrendes Andenken zu bewahren und seiner im Gebet zu gedenken.

Vaduz, 4. Januar 2008

In stiller Trauer:

Irmgard Barbey-Schlegel

Gabi und Fredy Kindle mit Florian

Dr. Peter und Renate Marxer mit Familien

Dr. Marianne Marxer

sowie Anverwandte, Freunde und Bekannte

Der liebe Verstorbene ist in der Friedhofskapelle in Vaduz aufgebahrt.

Den Seelenrosenkrantz beten wir am Montag, 7. Januar, um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Vaduz.

Die Beisetzung mit anschliessendem Trauergottesdienst findet am Dienstag, 8. Januar, um 9 Uhr in der Pfarrkirche Vaduz statt.

Wir bitten, von Handkondolenz abzusehen.

Anstelle von Blumenspenden bitten wir, das Liechtensteinische Rote Kreuz, Konto: LLB 203.374.07, zu unterstützen.



TODESANZEIGE

*Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln.
(Psalm 23)*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mama und Schwiegermutter, unserer Nana und Urnana, Schwester, Schwägerin, Tante und Gotta

Rosa Marxer-Marxer

7. Dezember 1922 – 5. Januar 2008

Sie starb heute Morgen nach langer Krankheit, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten.

Eschen, Nendeln, Schaanwald, 5. Januar 2008

In stiller Trauer:

Helga und Karl Schindler-Marxer

Jürgen Schindler

*Dagmar und Jürgen Schächle-Schindler
mit Isabella, Livia und Eva*

Esther Schindler und Roger Bischof

Walter und Agnes Marxer-Schädler

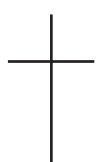
Christl und Hugo Pfatschbacher-Marxer

Schwägerinnen, Schwager und Anverwandte

Geschwister

Die liebe Verstorbene ist in der Totenkapelle Eschen aufgebahrt. Wir beten für sie in der Pfarrkirche Eschen am Sonntag, 6. Januar, um 19 Uhr, und am Montag, 7. Januar, um 19 Uhr, den Seelenrosenkrantz. Der Trauergottesdienst mit anschliessender Beerdigung findet am Dienstag, 8. Januar, um 9.30 Uhr in Eschen statt.

Anstelle von Kranz- und Blumenspenden gedenke man der Familienhilfe Liechtensteiner Unterland (Liecht. Landesbank, Konto 201.503.10) oder der Stiftung Kinderspital Kantha Bopha von Dr. Beat Richner, Kambodscha (PC 80-60699-1).



TODESANZEIGE

Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie über den Tod unseres langjährigen und treuen Mitarbeiters zu informieren.

René Sturzenegger

27. Oktober 1959 – 1. Januar 2008

René verstarb plötzlich und unerwartet an Herzversagen.

Wir werden René stets in Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Trauerfamilien entbieten wir unser aufrichtiges Beileid.

In stiller Trauer
 Labor Dr. Matt AG
 Geschäftsleitung und Mitarbeiter

Die Abdankungsfeier findet am Mittwoch, 9. Januar, um 14 Uhr in der Evangelischen Kirche Ebenholz, Fürst-Franz-Josef-Strasse 11, in Vaduz statt.